

Rödl & Partner

GEMEINDE EITORF

JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG 2017



RECHNUNGSPRÜFUNGS-
AUSSCHUSS

Eitorf,

21. November 2018



AGENDA

- | | |
|----|--|
| 1. | Prüfungsauftrag und Gegenstand der Prüfung |
| 2. | Kommunaler Bestätigungsvermerk |
| 3. | Vorabberichterstattung
3.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf
3.2 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung |
| 4. | Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr |
| 5. | Ansprechpartner |

PRÜFUNGSAUFTRAG



1. PRÜFUNGSauftrag UND GEGENSTAND DER PRÜFUNG

Prüfungsauftrag

Prüfung, ob der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde ergibt. (§ 101 GO NRW)

Ziel der Prüfung

Prüfungsgegenstand

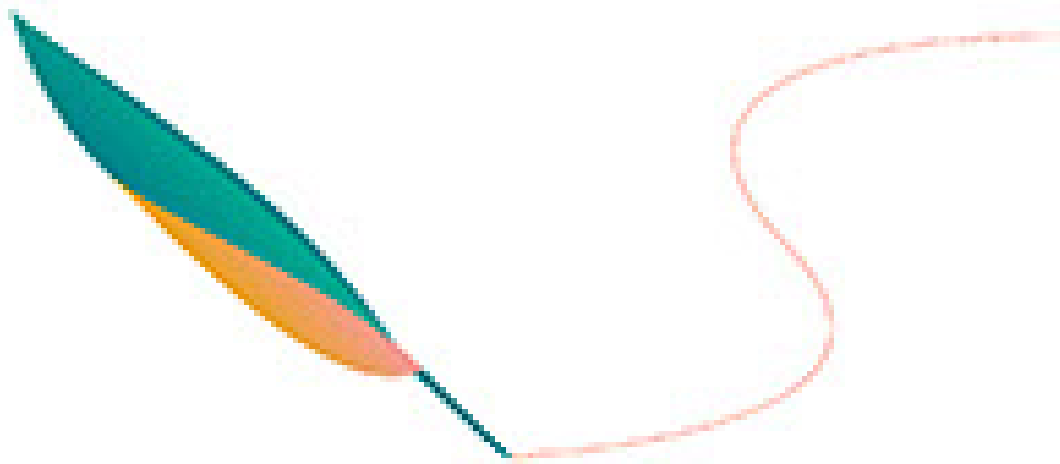
Jahresabschluss, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, sowie Teilrechnungen, Bilanz und Anhang und Lagebericht

Schwerpunkte

- Anlagevermögen / Sonderposten
- Forderungen und Verbindlichkeiten
- Rückstellungen

Hinreichend sicheres Urteil, dass die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Fehlaussagen und Mängeln sind.

2. KOMMUNALER BESTÄTIGUNGSVERMERK



Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes

KOMMUNALER BESTÄTIGUNGSVERMERK

Kommunaler Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang sowie Lagebericht der Gemeinde Eitorf für das Haushaltsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Gemeinde. Die Aufgabe des Wirtschaftsprüfers ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 101 Abs. 1 GO NRW unter Beachtung der Leitlinien zur Durchführung kommunaler Abschlussprüfungen des Instituts der Rechnungsprüfer (IDR) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Gemeinde sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den die ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklungen zutreffend dar.

Köln, den 29. Oktober 2018

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Rudert
Wirtschaftsprüfer

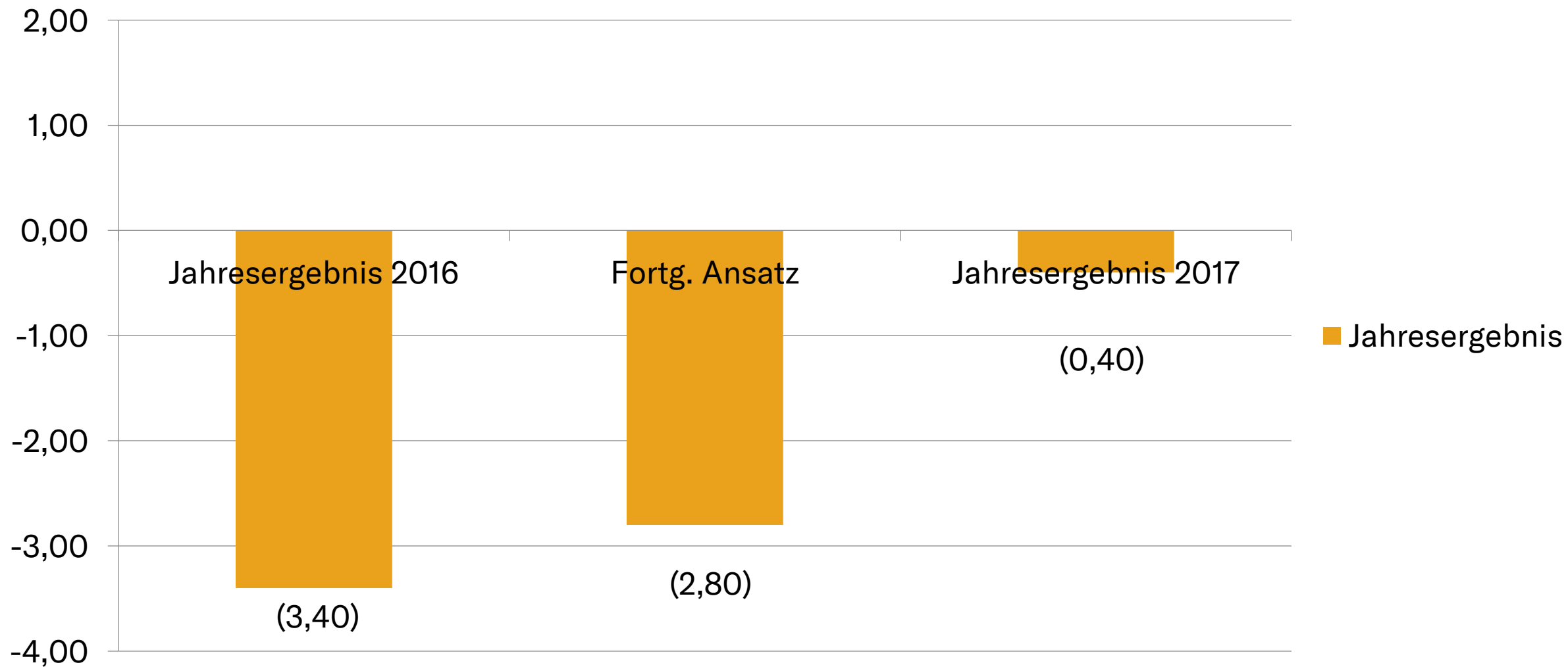

Richter
Wirtschaftsprüfer

3. VORABBERICHT- ERSTATTUNG



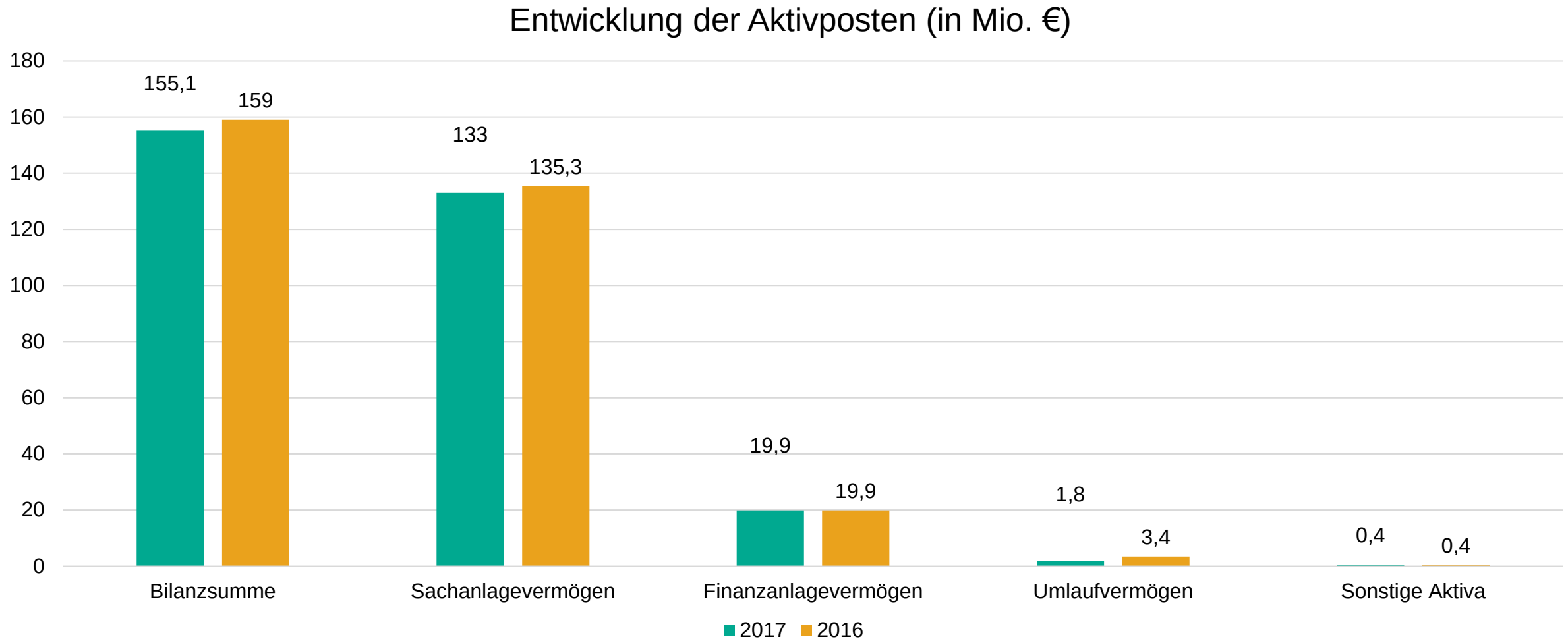
JAHRESERGEBNIS (IN MIO. €)

Entwicklung Jahresfehlbetrag



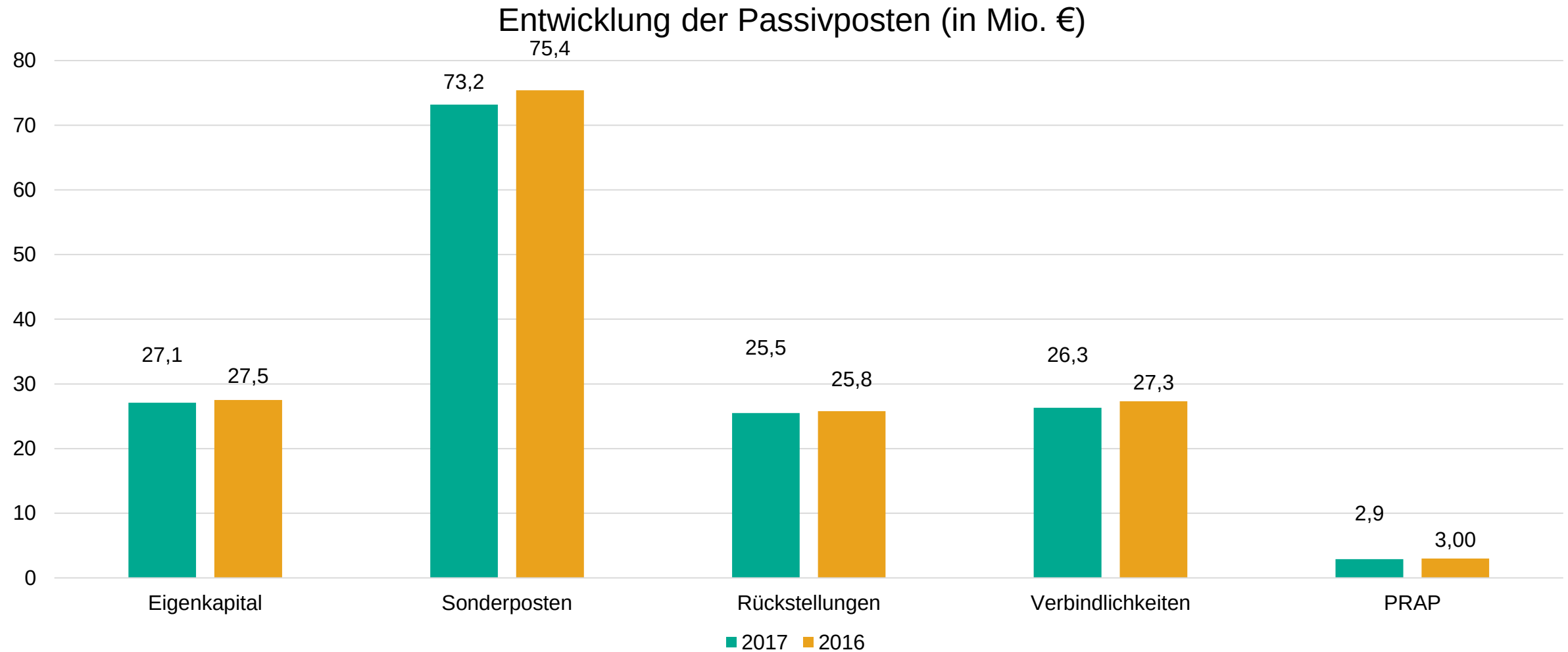
3. VORABBERICHTERSTATTUNG

3.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf I



3. VORABBERICHTERSTATTUNG

3.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf II



3. VORABBERICHTERSTATTUNG

3.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf III

	2016	2017	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	19.492.803,22 €	20.589.503,60 €	1.096.700,38 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.353.576,57 €	10.954.331,16 €	600.754,59 €
Sonstige Transfererträge	70.053,17 €	169.453,77 €	99.400,60 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.603.899,59 €	2.369.940,30 €	- 233.959,29 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	267.684,65 €	243.694,22 €	- 23.990,43 €
Kostenerstattungen und -umlagen	3.861.470,82 €	2.633.251,31 €	- 1.228.219,51 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.359.462,63 €	1.922.235,00 €	562.772,37 €
Bestandsveränderungen	1.936,81 €	- €	- 1.936,81 €
Summe ordentliche Erträge	38.010.887,46 €	38.882.409,36 €	871.521,90 €
Außerordentliche Erträge	265.597,73 €	576.468,24 €	310.870,51 €

3. VORABBERICHTERSTATTUNG

3.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf IV

	2016	2017	Abweichung
Personalaufwendungen	8.144.322,40 €	7.737.789,33 €	- 406.533,07 €
Versorgungsaufwendungen	925.732,89 €	312.299,00 €	- 613.433,89 €
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	5.487.674,91 €	4.789.108,01 €	- 698.566,90 €
Bilanzielle Abschreibungen	5.109.755,37 €	4.992.499,71 €	- 117.255,66 €
Transferaufwendungen	19.982.737,51 €	19.880.656,44 €	- 102.081,07 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.850.907,77 €	1.982.378,40 €	131.470,63 €
Summe ordentliche Aufwendungen	41.501.130,85 €	39.694.730,89 €	- 1.806.399,96 €

3.1 WIRTSCHAFTLICHE LAGE UND GESCHÄFTSVERLAUF I

- Das abgelaufene Haushaltsjahr 2017 war nunmehr das fünfte Haushaltsjahr im Haushaltssicherungskonzept. Mit Aufstellung des Haushaltes 2018/2019 musste das Haushaltssicherungskonzept fortgeschrieben werden.
- Nach wie vor sind viele Großprojekte in Planung, deren Durchführung sich aber weiter verschiebt. Insofern sind in 2017 deutlich weniger Auszahlungen getätigt worden als im Haushaltsplan vorgesehen waren. Zudem ist die Gesamtverschuldung gesunken, da die Aufnahme neuer Kredite nicht erforderlich war. Allerdings ist zu beachten, dass sich die Aufnahme der Kredite nicht „erledigt“ hat, sondern nur zeitlich verzögert und in den nächsten Jahren erfolgen wird.
- Das Haushaltssicherungskonzept sieht den ersten „echten“ Haushaltsausgleich jetzt bereits im Jahr 2022 vor. Bisher war dies erst in 2023 vorgesehen.
- Die **Pro-Kopf-Verschuldung** der Gemeinde Eitorf (nur Kernhaushalt und damit ohne die Gemeindewerke) beträgt bei einer Einwohnerzahl von 18.706 nun 1.071,61 €. Gegenüber dem Vorjahr verringert sie sich somit um 158,32 €.

3.2 CHANCEN UND RISIKEN

Chancen

– Integriertes Handlungskonzept

Chancen

– Sanierung Hermann-Weber-Bad

Chancen

– Ersatzlösung Bahnübergang Brückenstraße

Risiken

– Höhe der Steuersätze

Risiken

– Finanzierung der Kosten für Flüchtlinge und Asylbewerber

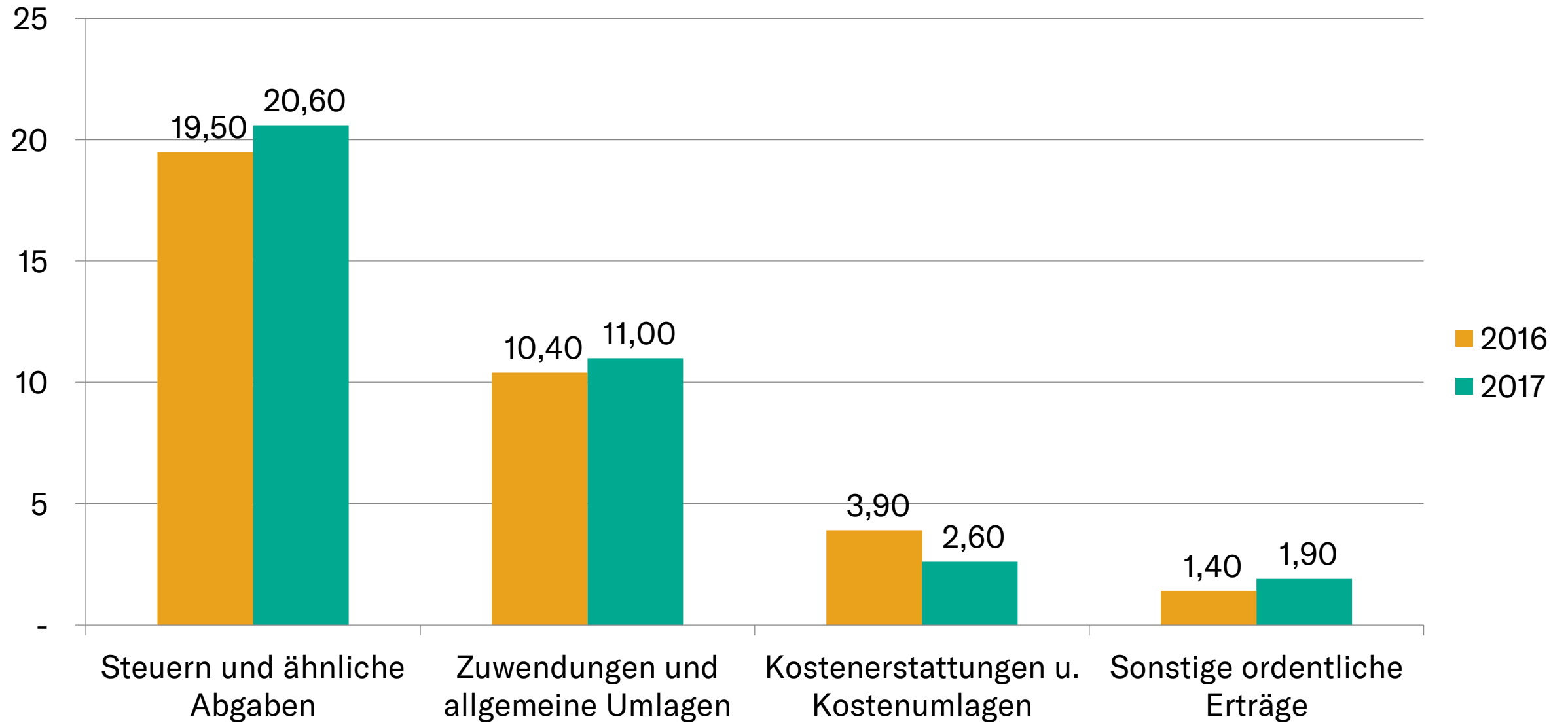
Risiken

– Kreditzinsen

4. VERGLEICH VORJAHR/AKTUELLES JAHR



ORDENTLICHE ERTRÄGE (IN MIO. €)



4. WESENTLICHE ABWEICHUNGEN ZUM VORJAHR

Steuern und ähnliche Abgaben

Ergebnis des
Vorjahres

fortgeschriebener
Ansatz

Ist-Ergebnis 2017

Vergleich
Vorjahr/akt. Jahr

19,49 Mio. €

20,29 Mio. €

20,59 Mio. €

+ 1,1 Mio. €

Ursache

- Anhebung der Steuersätze
- Erträge der Gewerbesteuer um 200T€ über dem Planansatz
- Höhere Erträge bei der Vergnügungssteuer (+ 30T€)

4. WESENTLICHE ABWEICHUNGEN ZUM VORJAHR

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Ergebnis des
Vorjahres

fortgeschriebener
Ansatz

Ist-Ergebnis 2017

Vergleich
Vorjahr/akt. Jahr

10,35 Mio. €

10,76 Mio. €

10,95 Mio. €

+ 0,6 Mio. €

Ursache

– Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen + 200T€

4. WESENTLICHE ABWEICHUNGEN ZUM VORJAHR

Kostenerstattungen u. Kostenumlagen

Ergebnis des
Vorjahres

fortgeschriebener
Ansatz

Ist-Ergebnis 2017

Vergleich
Vorjahr/akt. Jahr

3,86 Mio. €

4,90 Mio. €

2,63 Mio. €

- 1,23 Mio. €

Ursache

- Geringere Zahl an Asylbewerbern
- Kostenerstattungen für Klassenfahrten + 200T€

4. WESENTLICHE ABWEICHUNGEN ZUM VORJAHR

Sonstige ordentliche Erträge

Ergebnis des
Vorjahres

fortgeschriebener
Ansatz

Ist-Ergebnis 2017

Vergleich
Vorjahr/akt. Jahr

1,36 Mio. €

1,14 Mio. €

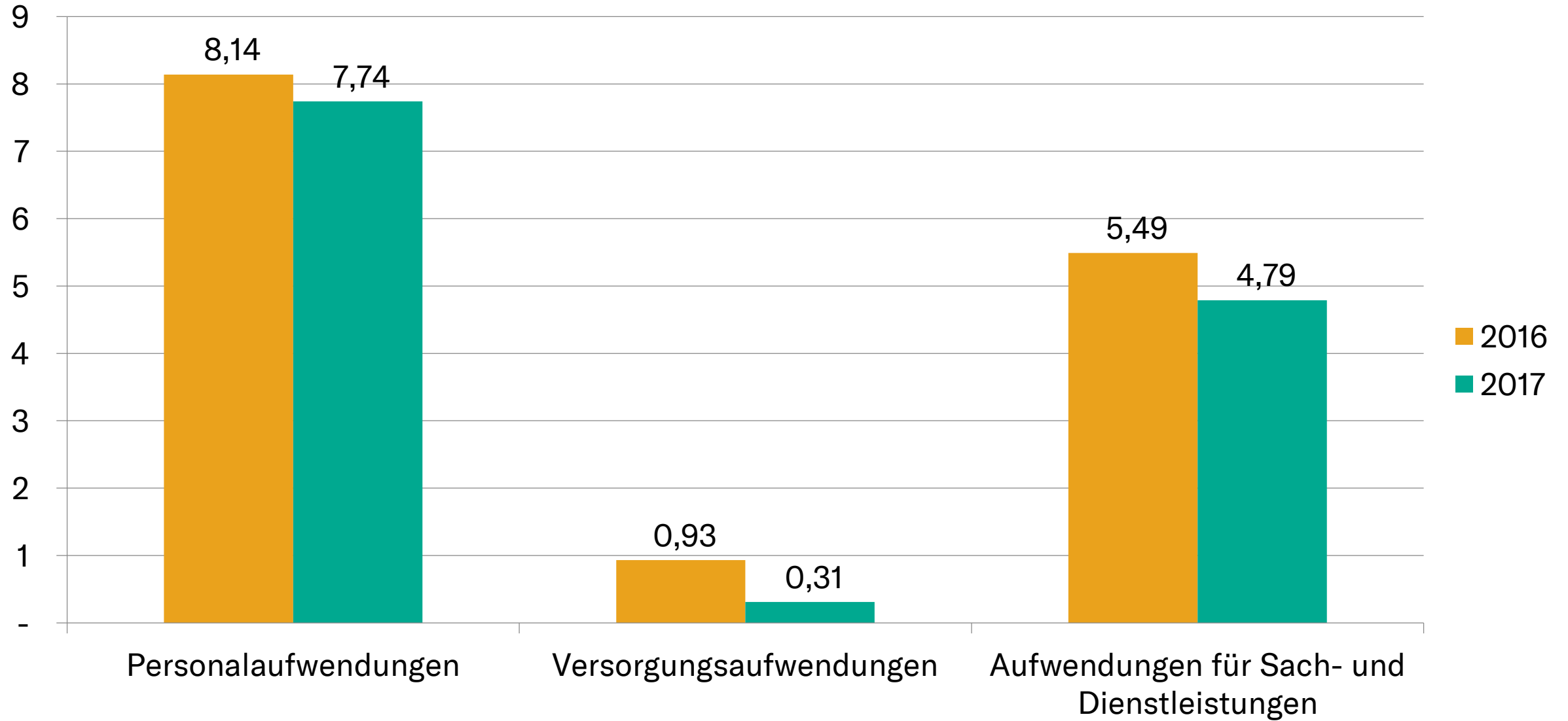
1,92 Mio. €

+ 0,56 Mio. €

Ursache

- Mehrerträge bei Nachforderungszinsen (für Gewerbesteuernachzahlungen) + 50T€
- Verkauf von Grundstücken + 500T€
- Pauschalwertberichtigung + 95T€
- Auflösung einer Rückstellung + 230T€

ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN (IN MIO. €)



4. WESENTLICHE ABWEICHUNGEN ZUM VORJAHAR

Personal- aufwendungen

Ergebnis des
Vorjahres

8,14 Mio. €

fortgeschriebener
Ansatz

7,87 Mio. €

Ist-Ergebnis 2017

7,74 Mio. €

Vergleich
Vorjahr/akt. Jahr

- 0,4 Mio. €

Ursache

- Berechnung und Zuführung zu den Pensionsrückstellungen

4. WESENTLICHE ABWEICHUNGEN ZUM VORJHAR

Versorgungs- aufwendungen

Ergebnis des
Vorjahres

0,93 Mio. €

fortgeschriebener
Ansatz

0,93 Mio. €

Ist-Ergebnis 2017

0,31 Mio. €

Vergleich
Vorjahr/akt. Jahr

- 0,62 Mio. €

Ursache

– Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse

4. WESENTLICHE ABWEICHUNGEN ZUM VORJHAR

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ergebnis des
Vorjahres

5,49 Mio. €

fortgeschriebener
Ansatz

4,62 Mio. €

Ist-Ergebnis 2017

4,79 Mio. €

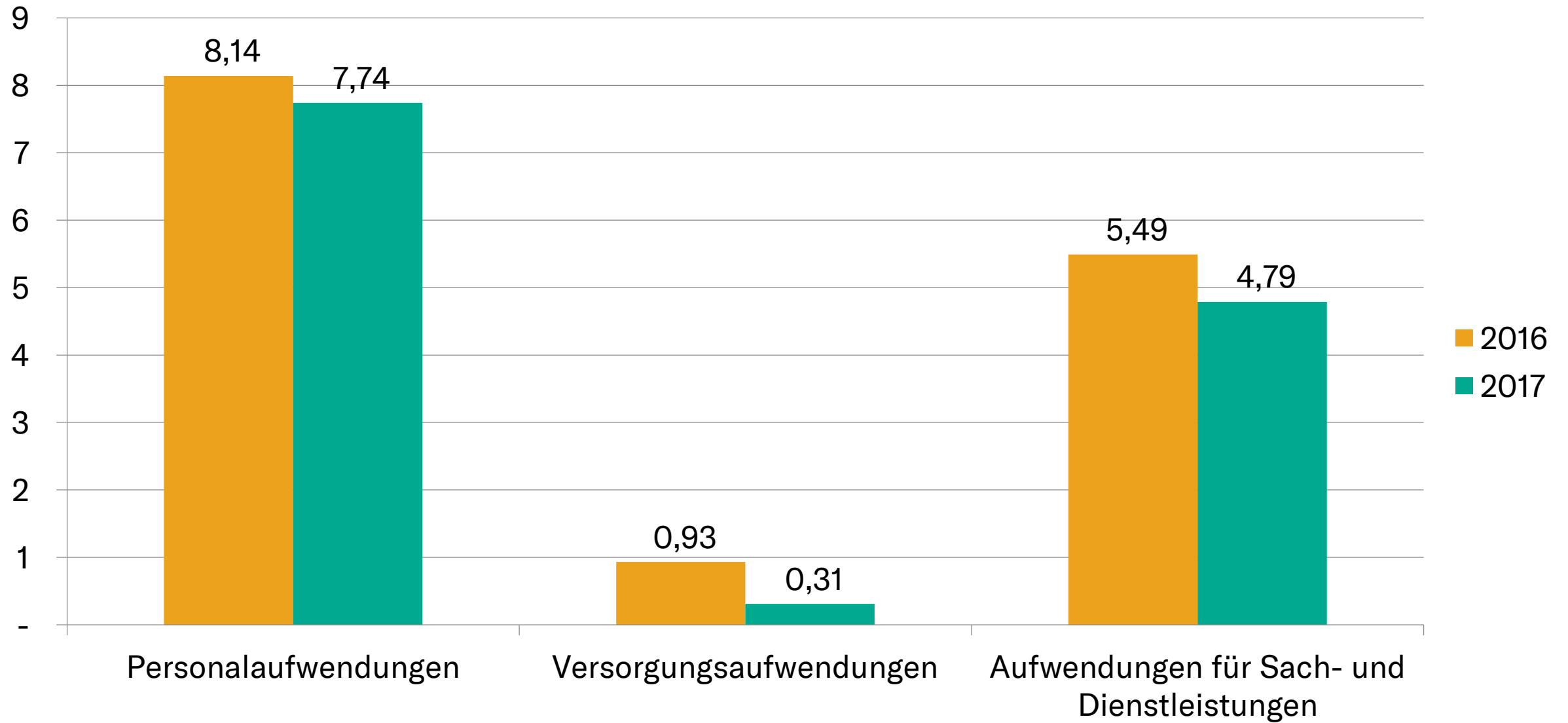
Vergleich
Vorjahr/akt. Jahr

- 0,7 Mio. €

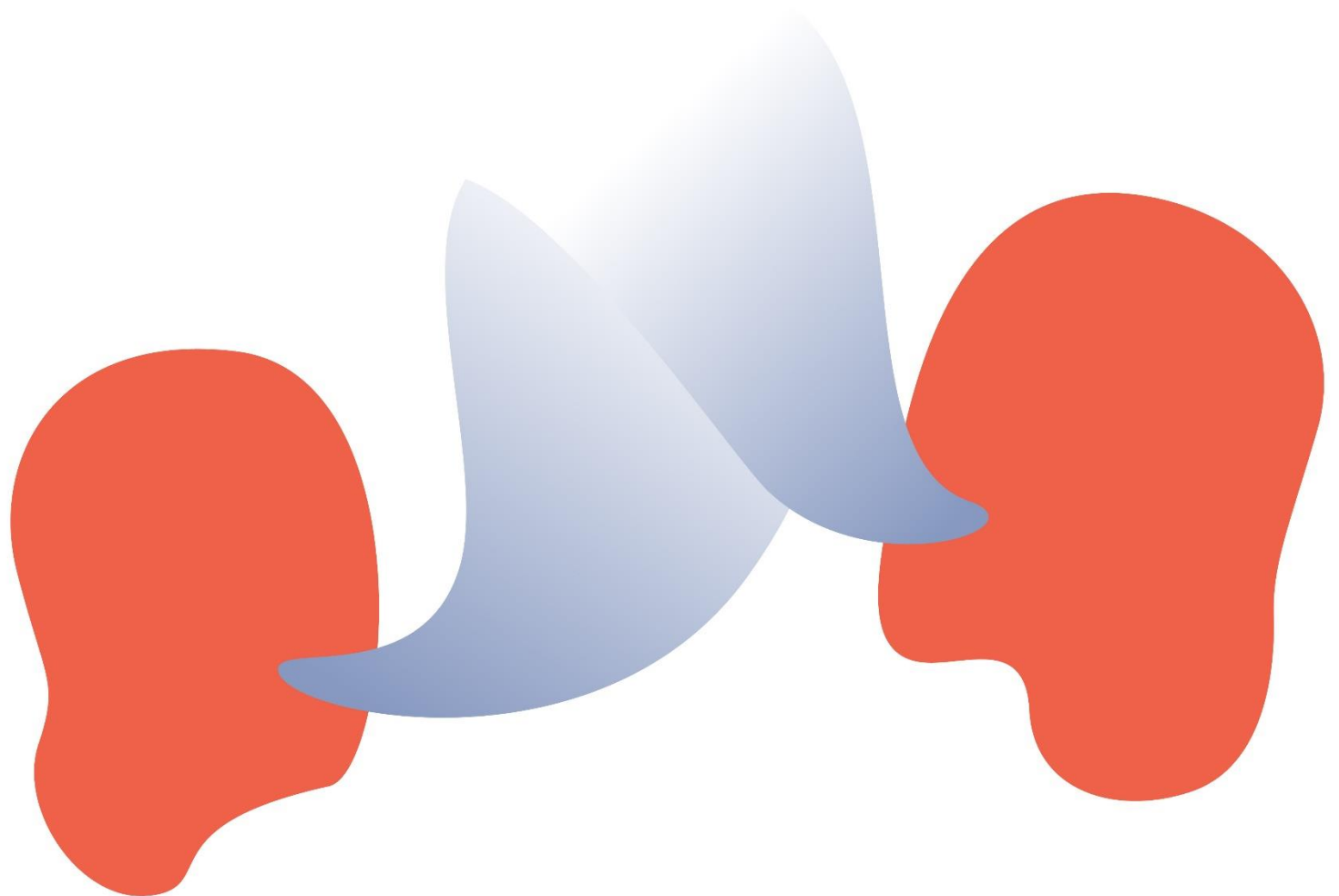
Ursache

- Geringere Aufwendungen bei Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen – 208T€
- Unterhaltung der Brücken -236T€

JAHRESERGEBNIS (IN MIO. €)



ANSPRECHPARTNER



5. ANSPRECHPARTNER

Gerhard Richter

Dipl.-Volkswirt
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Partner

T +49 221 9499 09 209
M +49 151 1907 71 35
Gerhard.Richter@roedl.com



Christian Josefs

B.SC. Betriebswirtschaft
Associate

T +49 221 9499 09 215
M +49 151 1771 31 41
Christian.Josefs@roedl.com

